

SMART  urer by



AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN · AUSGABE 01/2022

# TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



## Für den perfekten Roadtrip: Neue Produktkategorie Campervan

Wir haben unsere Kompetenz im Fahrzeugumbau erweitert und bringen mit dem Smarttourer nun auch Camper auf die Straßen.

» SEITE 4

## Partner von Anfang an: Die neue Zuckerraffinerie im Oman

Das Raffinerie-Projekt im Oman hat Fahrt aufgenommen. Ein Zwischenbericht vom Projektverantwortlichen Dennis von Horn.

» SEITE 7

## Kümmern ohne Kummer: Kostenfreies Beratungsangebot

Die awo lifebalance Weser-Ems bietet unseren Mitarbeitenden individuelle Unterstützung bei Fragen zur Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen.

» SEITE 14



[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)



[www.berufundfamilie.de](http://www.berufundfamilie.de)

Apen, im Juni 2022

### Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die ersten Monate des Jahres 2022 waren für uns alle sehr anspruchsvoll und mit zahlreichen Herausforderungen verbunden:

Die Corona-Pandemie hat auch vor AMF-Bruns nicht haltgemacht, sodass sich nach und nach doch einige Kolleginnen und Kollegen infiziert haben. Die gute Nachricht ist, dass es keine schweren Verläufe gegeben hat und sie sich alle wieder ohne Folgeschäden erholt haben.

Hinzu kamen Störungen der Lieferketten, Preiserhöhungen sowie Verzögerungen in der weltweiten Logistik, die durch den Russland-Ukraine-Konflikt im Februar dieses Jahres noch einmal massiv verstärkt wurden. Durch die aus dieser Krise resultierenden Sanktionen war AMF-Bruns auch direkt betroffen – denn schließlich stand im Anlagenbau die Auslieferung eines Großauftrags nach Russland für April 2022 an.

Hierzu führen wir derzeit mit dem Endkunden konstruktive Gespräche darüber, einen möglichst großen Teil der Anlagen in andere von ihm betriebene Werke zu liefern und dort einzusetzen.

Gerade angesichts dieser Herausforderungen sind wir sehr dankbar für das, was Sie alle in den letzten Monaten geleistet haben:

Wir haben durch aktive Ansprache unseres Netzwerkes einen großen Bestand an Fahrzeugen für den behindertengerechten Umbau aufbauen können – und das, obwohl Fahrzeuge generell knapp und kaum verfügbar sind.

In beiden Produktionsbereichen wurden bis heute alle geordneten Produkte gebaut, da wir sämtliche benötigten Vormaterialien und Teile weltweit beschaffen konnten. Der Aufwand hierfür war sehr hoch, und manches Mal haben sich Verzögerungen bei der Lieferung ergeben.

Doch durch das große Engagement aller wurde im gesamten Unternehmen immer flexibel auf Störungen reagiert, sodass wir bis heute alles produzieren und ausliefern konnten, was unsere Kunden bestellt haben. Eine tolle Leistung, um die uns sicherlich manch einer beneidet!

Außerdem ist die Auslastung in beiden Unternehmensbereichen sehr gut und bis ins Jahr 2023 gesichert – wir können also gemeinsam positiv nach vorne schauen! Auch, wenn die nächsten Monate dadurch wieder anstrengend für uns alle werden: Wir sind froh, in diesen Zeiten weiterhin als stabiler und verlässlicher Arbeitgeber für Sie da sein zu können.

Doch nun wünschen wir Ihnen erst einmal eine schöne Zeit mit Ihren Familien im bevorstehenden Betriebsurlaub: Erholen Sie sich gut und genießen Sie den Sommer!

Wir sagen danke für Ihre tolle Leistung und Ihr Engagement!

Herzlichst,

  
Gerit Bruns  
Geschäftsführer

  
Jürgen Bruns  
Geschäftsführer

  
Jan Woltermann  
Geschäftsführer



## Neu im Bereich Hubmatik: Willkommen Natalie Rosendahl!

Es bleibt in guter Erinnerung, wenn man von den Kolleg\*innen am ersten Arbeitstag herzlich empfangen wird. Solch einen gelungenen Start hatte auch Natalie Rosendahl, die seit Januar 2022 im Angebotswesen des Bereichs Hubmatik tätig ist. Im Interview berichtet sie von ihrem Arbeitsalltag.

**TeAMForum: Frau Rosendahl, könnten Sie sich kurz vorstellen?**

**Natalie Rosendahl:** Sehr gerne! Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Moormerland-Warsingsfehn. Seit Januar 2022 bin ich bei AMF-Bruns tätig und habe mich gut eingelebt. Was auch daran liegt, dass mich meine Kolleg\*innen vom ersten Tag an sehr gut aufgenommen haben!

**TeAMForum: Welches sind denn Ihre Hauptaufgaben bei AMF-Bruns?**

**Natalie Rosendahl:** Mein Aufgaben- und Verantwortungsbereich liegt im Angebotswesen im Bereich Hubmatik. Täglich erstelle ich auf den Kunden ausgerichtete Angebote und versende dazu entsprechendes Infomaterial, damit sich der Kunde einen ersten Eindruck verschaffen kann.

**TeAMForum: Mit welchen Abteilungen haben Sie intern am häufigsten zu tun?**

**Natalie Rosendahl:** Mit dem Vertrieb habe ich täglich am meisten zu tun. Der Vertrieb gibt uns im Angebotswesen vor, was die Kunden benötigen. Die Angebote werden dann auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet und anschließend verschickt.

**TeAMForum: Was macht Ihnen dabei am meisten Spaß?**

**Natalie Rosendahl:** Am meisten gefällt mir, dass meine Arbeit so abwechslungsreich ist: Es sind immer unterschiedliche und individuelle Angebote, die



man erstellt. Außerdem arbeite ich gern am Computer. Ich finde es toll, dass hier bei AMF-Bruns ein familiäres Verhältnis herrscht.

**TeAMForum: Was haben Sie ursprünglich gelernt?**

**Natalie Rosendahl:** Ich habe meine Ausbildung zur ‚Kaufrau für Tourismus und Freizeit‘ bei der Tourist-Information der Gemeinde Moormerland erfolgreich absolviert. Danach war ich dort noch einige Jahre tätig, insgesamt waren es sieben Jahre.

**TeAMForum: Welche Hobbys haben Sie?**

**Natalie Rosendahl:** Meine Freizeit verbringe ich am liebsten auf einem Reiterhof in der Nähe von Leer. Ich habe vor Kurzem wieder angefangen zu reiten. Wenn ich nicht dort bin, treffe ich mich mit meinen Freunden. Außerdem reise ich sehr gern. Es gibt kaum etwas Schöneres als neue Städte, Länder und Kulturen kennenzulernen.

**Frau Rosendahl, herzlichen Dank für das Gespräch!**



Neu!  
Alle Infos  
zum neuen  
Smarttourer  
auf Seite 4

## Für den perfekten Roadtrip Wir stellen unsere neue Produktkategorie Campervan vor

SMARTT  ourer by 

Mit dem Smarttourer Campervan von AMF-Bruns kommt Urlaubsfeeling auf: Wir haben unsere Kompetenz im Fahrzeugumbau erweitert und bringen nun auch Camper auf die Straßen. Der Ford Custom in verschiedenen Ausführungen ist unser erstes umgebautes Modell. Weitere Fahrzeugmodelle wie zum Beispiel Volkswagen T6.1 sind bereits in Planung.



Diese Fahrzeuge schicken wir in den Urlaub:  
Ford Custom Smarttourer in verschiedenen Ausführungen (Flach- oder Hochdach, kurzer oder langer Radstand, verglast oder teilverglast).

### Ein Raumwunder, das Reiseträume wahr macht

Ob sportliches Hobby, Strandurlaub oder Roadtrip: Wer unterwegs ist, weiß clevere Lösungen und einfaches Handling zu schätzen. Der Smarttourer ist ein echtes Raumwunder, das eine flexible Nutzung ermöglicht und sich allen individuellen Bedürfnissen anpasst. Er ist mit einem platzsparenden Küchen- und Schrankmodul ausgestattet, das viel Stauraum für Reisegepäck oder Equipment bietet. Außerdem können Fahrer- und Beifahrersitz gedreht werden, sodass der Fahrgastraum im Handumdrehen zur gemütlichen Sitzgruppe wird. Und auch für besten Schlafkomfort ist gesorgt: Die Smartseat Sitz- und Schlafbank bietet ausgeklappt und mit dem Flexboard erweitert eine bequeme und großzügige Liegefläche. Die integrierten Sicherheitsgurte und höhenverstellbaren Kopfstützen sorgen während der Fahrt für Sicherheit. Ein weiterer

Vorteil: Mit dem Smartfloor Systemboden lässt sich die Sitz- bzw. Schlafbank einfach verschieben oder herausnehmen – dadurch entstehen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

### Auf Herz und Nieren geprüft

Wie bei unseren behindertengerechten Fahrzeugumbauten, steht auch beim Smarttourer Sicherheit an erster Stelle: Alle verbauten Komponenten sind dynamisch crashgetestet beziehungsweise statisch geprüft. So verbinden wir Komfort mit maximaler Sicherheit – und der Traumurlaub beginnt mit einem guten Gefühl.

## Schwer im Kommen: Neues Design für unsere „Heavy Duty“ Retraktoren



In der letzten TeAMForum-Ausgabe haben wir bereits die neue Generation von Retraktoren vorgestellt, die 2021 auf den Markt gekommen ist. In diesem Jahr gehen wir noch einen Schritt weiter und präsentieren die „Heavy Duty“ Retraktoren im brandneuen Design.



Die neue PROTEKTOR 2.0 PlatinumSeries der „Heavy Duty“ Retraktoren wurde insbesondere für große, schwere Rollstühle entwickelt. Damit bietet der „Heavy Duty“ Retraktor auch bei Elektrorollstühlen maximale Sicherheit. Zu seinen besonderen Merkmalen zählen die kompakte Bauweise und eine geringe Montagehöhe. Darüber hinaus sorgt der Verlauf des Gurtes für einen optimalen Kraftfluss vom Rollstuhl in den Fahrzeugboden. Die Retraktoren werden mit einem Mono- oder Vierfachfitting am Fahrzeugboden befestigt. Und auch das Handling überzeugt: Mit Karabiner, Haken oder Schlaufe lässt sich der Retraktor ganz einfach am Rollstuhl befestigen.

### Design und Haptik überzeugen

Schon unser neu entwickeltes Design für die PROTEKTOR 2.0 SilverSeries und BlackSeries sorgte für hohe Aufmerksamkeit und wurde 2020 mit dem RED DOT DESIGN AWARD ausgezeichnet. Deshalb haben wir nun auch für die „Heavy Duty“ Retraktoren ein attraktives Design entworfen, das höchste Ansprüche erfüllt: Sie werden aus hochwertigen, robusten Materialien gefertigt und ermöglichen eine intuitive Bedienung. Der Drehknopf bietet eine angenehme Haptik und macht ein leichtes Spannen des Gurts möglich. Und auch der rote Hebel zum Lösen des Gurts unterstreicht den modernen Designansatz, der zugleich einen erfrischenden Farbakzent setzt. So verbinden wir nun auch bei den „Heavy Duty“ Retraktoren höchste Sicherheitsanforderungen mit einem ansprechenden Design.

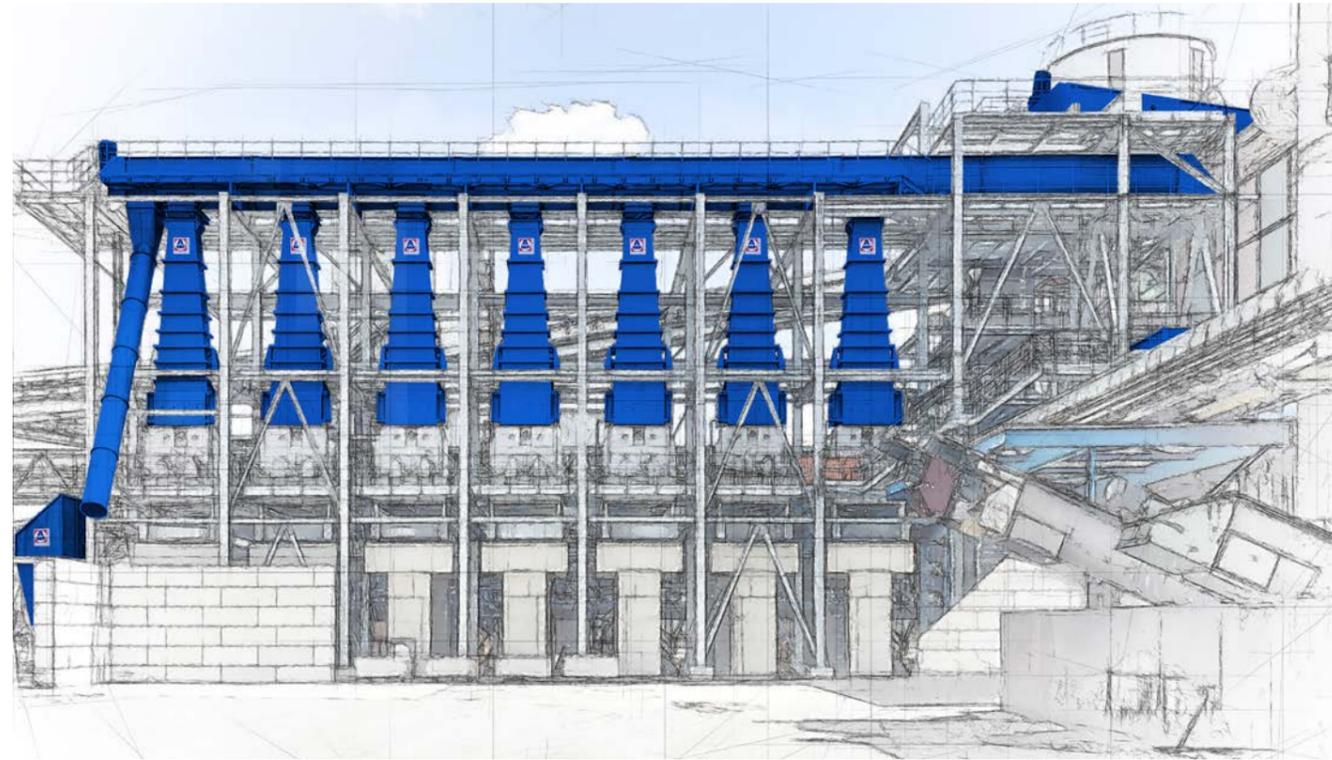


Das mit dem RED DOT DESIGN AWARD ausgezeichnete Design der Silver- und BlackSeries wurde für die „Heavy Duty“ Retraktoren der PlatinumSeries übernommen.

## Corona-Chronologie:

# Wir sind erfolgreich – auch in schwierigen Zeiten!

Erst stellte uns die Coronapandemie vor bisher unbekannte Herausforderungen, dann kam der Krieg in der Ukraine hinzu. Die Folge war und ist ein äußerst turbulentes Marktgeschehen. Dank dem Engagement unserer Mitarbeitenden, vorausschauendem Handeln und einem starken Netzwerk ist AMF-Bruns sicher durch die Krisen gesteuert. Ein Rückblick, auf den wir gemeinsam stolz sein können.



Im März 2020 begann eine Geschichte, die heute fast ein bisschen unwirklich erscheint: Bedingt durch den Ausbruch der Coronapandemie und die damit verbundenen Lockdowns geriet unser Geschäft im Bereich Anlagenbau ins Stocken. Viele Kunden waren verunsichert und deshalb wurden anstehende Projekte auf unbestimmte Zeit verschoben. Doch durch die hohe Vertriebsaktivität und unser gutes Netzwerk erhielten wir bis Juli 2020 noch mehrere neue Aufträge. So war die Auslastung für die Fertigung bis Ende des Jahres gesichert. Man könnte sagen, dass der Markt dann zwischen August und Mitte November 2020 so gut wie nicht mehr vorhanden war. Aber glücklicherweise konnten wir ab November wichtige Neuaufträge in den Bereichen Kali und Holzwerkstoffindustrie gewinnen.

### AMF-Bruns konnte liefern

Ab dem Frühjahr 2021 kam neben dem zweiten

Lockdown eine neue Herausforderung für Einkauf und Vertrieb hinzu: Die Preise für Stahl, Elektrokomponenten und vieles mehr stiegen sprunghaft an. Und schließlich, im Sommer 2021, trat das Unvorstellbare ein: Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit führten dazu, dass wir beispielsweise über Monate hinweg keine Bleche mehr bekommen konnten. Doch hier hatte der Einkauf vorausschauend und in Abstimmung mit dem Vertrieb frühzeitig Material auf Lager bestellt, sodass wir einer der wenigen Lieferanten waren, die auch in dieser Zeit liefern konnten. Parallel dazu konnten wir uns weitere Aufträge im Bereich Kali und vor allem in der Holzwerkstoffindustrie sichern.

### Neuer Aftersales-Bereich ist stark gewachsen

Und es gab trotz Pandemie noch weitere gute Nachrichten: Dass wir Ende 2020 den Bereich Aftersales in der Business Unit Holz aufgebaut haben, war als positiver Effekt deutlich spürbar. Zu-

nächst eher eine Nische, ist dieser Bereich zu einer starken Säule für unser Unternehmen gewachsen.

### Ausblick: Wie geht es weiter?

Wir sind gut ins Jahr 2022 gestartet: Gleich zu Jahresanfang konnten wir mehrere Großprojekte im Bereich der Holzwerkstoffindustrie in Haus holen und auch einige Projekte aus dem Bereich Zucker. Somit sind wir – trotz der aktuellen Ukraine-Krise – bis weit ins Jahr 2023 ausgelastet. Dies gilt sowohl für unser Stammwerk in Apen als auch für unser Zweitwerk in Rumänien. Allgemein betrachtet, hat sich die Preis- und Verfügbarkeitssituation in diesem Jahr weiter verschärft und stellt alle Beteiligten vor eine große Herausforderung. Der Schluss dieser unglaublichen Geschichte ist also noch offen – aber der Rückblick mit allen Höhen und Tiefen zeigt vor allem eines: dass wir gemeinsam alle Schwierigkeiten erfolgreich meistern können!

## Partner von Anfang an:

# Dennis von Horn über die neue Zuckerraffinerie im Oman

Schon seit 2017 unterstützen wir unseren Kunden bei der Planung, im Februar 2022 wurden die Verträge unterzeichnet und im Juli starten die ersten Lieferungen: Das Raffinerie-Projekt im Oman hat Fahrt aufgenommen. Ein Zwischenbericht vom Projektverantwortlichen Dennis von Horn.

Es wird eine Raffinerie mit einer Produktionsleistung von 3.000 Tonnen Kristallzucker pro Tag gebaut. Unsere Zusammenarbeit begann 2017: Während der Planungsphase haben wir tatkräftig bei der Erstellung der Konzepte sowie bei Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung lokaler Gesetzgebungen (etwa Fluchtwege oder Feuerwehrezufahrten betreffend) und Vorgaben der Hafenbehörden mitgewirkt und unterstützt. Auch, wenn es um die Abstimmung der unterschiedlichen Gewerke ging, war AMF-Bruns aktiv.

Mit der Vertragsunterzeichnung im Februar 2022 ist nun der Startschuss gefallen: Die ersten Lieferungen sollen im Juli erfolgen. AMF-Bruns liefert das Engineering, die Förder- und Wägetechnik inklusive Fremdkörperseparationen und Siebtechnik. Auch die Aspiration, Silokonditionierung und Anlagenreinigungssysteme werden von uns realisiert. Dabei sorgt AMF-Bruns für eine kontinuierliche Silobeschi-



Investor Nasser Al Hosni und Herr Woltermann bei der Vertragsunterzeichnung im Februar.

ckung bei gleichmäßiger Kornverteilung und den anschließenden Abzug aus den Konditioniersilos nach dem First-in-first-out-Prinzip.

### Der Weg der süßen Kristalle

Zunächst wird der Rohzucker, der mit Schiffen der Panamax-Klasse angeliefert wird, am Hafen entgegengenommen. Bei einer Annahmelleistung von

1.200 Tonnen Rohzucker pro Stunde erfolgt dann die Einlagerung in die zwei Rohzuckerlager mit einer Kapazität von je 220.000 Tonnen. Daraufhin erfolgt der Weitertransport in das Process-Building: Hier wird aus dem Rohzucker Kristallzucker raffiniert. Anschließend kann das süße Produkt entweder in den Konditioniersilo mit 30.000 Tonnen Lagerkapazität eingelagert werden oder es wird zur Verpackungsstation weitertransportiert. Dort wird der fertige Zucker in unterschiedlichen Gebindegrößen verpackt.

### Hier ist Flexibilität gefragt

Zusammenfassend kann man sagen, dass es während der Vorprojektphase immer wieder enge Abstimmungen mit den jeweiligen Abteilungen und Lieferanten gab. Die volatile Marktsituation, die Pandemie mit den damit einhergehenden Reisebeschränkungen und auch die Terminalsituation erforderten ein sehr flexibles Handeln.

## Dreifach gut:

# Fördertechnik für Polen, Frankreich & Ungarn

Hier ist AMF-Bruns gleich dreimal gefragt: Für die Swiss Krono Group sorgen wir an den Standorten Zary (Polen), Sully-sur-Loire (Frankreich) und Vásárosnamény (Ungarn) für neue Fördertechnik. Ein kurzer Überblick über unsere Projekte.

Es war ein positives Signal gleich zu Jahresbeginn: Ende Januar wurde der Auftrag in Berlin vergeben. Bei der Verhandlung waren neben Geschäftsführer Jan Woltermann auch der Leiter unserer Business Unit Holz Christian Müller und Projektmanager Christian Lanvermann anwesend.

Beginnen wir mit dem Werk der Swiss Krono Group in Polen: Für dieses Projekt übernahm Projektmanager Dieter Ulken die Leitung. Der Auftrag umfasst die Modernisierung der OSB-Produktion sowie zwei neue Strander. Dazu liefert AMF-Bruns zwei Ver-

gleichmäßigungs-Kettenförderer sowie ein Silo mit Austragssystem und weitere Fördertechnik.

In Sully-sur-Loire ist Projektmanager Christian Lanvermann der Projektleiter. Hier geht es um die Umrüstung der Trocknungstechnologie auf emissionsarme Bandtrockner. Neben zwei Nassspanbunkern liefert unser Unternehmen auch die gesamte hierfür notwendige Fördertechnik. Und nicht nur das: Darüber hinaus stellen wir diese Maschinen auch mit Elektrik und Steuerung aus.

Für das dritte Projekt richten wir den Blick nach Ungarn: Die Anforderungen der Swiss Krono Group umfassten die Modernisierung und Erhöhung der Produktionskapazität. Hierfür sind ein neuer Strander, ein neuer Trockner sowie eine neue Energieanlage erforderlich. Dazu kommt die Umgestaltung der Brennstoffzuführung zu den Energieanlagen. AMF-Bruns liefert neben der Fördertechnik für den Nassspanbunker auch die Steuerung und Elektrik. Auch in Ungarn ist Herr Lanvermann der Projektleiter. Wir freuen uns über die Auftragserteilung und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement!

## Service im Doppelpack: Die Sektion Aftersales in der Business Unit Holz

Maßgeschneiderte Fördertechnik für die Holzindustrie ist eine wichtige Kernkompetenz von AMF-Bruns. Um unseren Kunden stets einen hervorragenden Service bieten zu können, haben wir Ende 2020 die neue Sektion Aftersales gegründet.

Fachkompetenz und Service aus einer Hand: Für eine optimale Betreuung unserer Kunden im Geschäftsbereich Holz sorgen Hans Kösters und Thomas Stammermann. Gemeinsam bilden sie das neue Aftersales-Team im Geschäftsbereich Holz. Beide verfügen über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung bei AMF-Bruns – eine hohe Expertise, die unseren Kunden zugutekommt.

**Aftersales – so individuell wie unsere Kunden**  
Hintergrund der neu formierten Sektion ist unser Anspruch, den Kunden nicht nur hervorragende Technologien zu bieten, sondern auch ein maßgeschneidertes Service-Portfolio. So können sie die Potenziale ihrer Investition voll ausschöpfen. Wir haben daher Servicepakete geschnürt, die speziell auf die Kundenwünsche abgestimmt sind: Ob regel-

mäßige Instandhaltung, Wartung oder Optimierung von Prozessen, die die Wirtschaftlichkeit steigern – immer stehen die Anforderungen unserer Kunden an erster Stelle. Dementsprechend ist ein enger Kundenkontakt und die individuelle Beratung vor Ort ein zentrales Anliegen der Aftersales-Experten.

### „AMF-Bruns wird als starker Partner wahrgenommen“ Rückblick auf ein Jahr Aftersales in der Business Unit Holz

Die Business Unit Holz ist ein schlagkräftiges Team, das AMF-Bruns voranbringt – auch in krisengeschüttelten Zeiten. Im Interview geben uns Hans Kösters und Thomas Stammermann von der neuen Sektion Aftersales einen Einblick in ihre Arbeitsprozesse. Nach etwas mehr als einem Jahr fällt ihre Bilanz äußerst positiv aus.

**TeAMForum: Wie haben die Kunden auf unsere neue Abteilung reagiert?**

**Thomas Stammermann:** Da wir mit dem Anlagenvertrieb agieren und auch entsprechend beraten können, erhalten wir eine sehr gute Resonanz. Zudem werden die schnelleren Reaktionszeiten von unseren Kunden positiv wahrgenommen.

**TeAMForum: Was ist bei Ihrer Tätigkeit besonders wichtig?**

**Hans Kösters:** Unser Anspruch ist, durch hohe Auslieferungsqualität und Termintreue eine entsprechend hohe Kundenzufriedenheit und Kundenbindung zu erzielen. Als Team versuchen wir, dem Kunden immer gute Lösungen anzubieten. Da Thomas Stammermann und ich grundsätzlich parallel an den Projekten arbeiten, sind wir beide jederzeit in der Lage, die Fragen unserer Kunden adäquat zu beantworten.

**TeAMForum: Gibt es etwas, das die anderen Kolleg\*innen noch nicht über die BU Holz Aftersales wissen?**

**Thomas Stammermann:** Weniger bekannt ist vielleicht, dass wir in Bezug auf die Terminalschieben und Ersatzteillieferungen sehr eng mit den Kunden zusammenarbeiten. Weiterhin haben wir

Ersatzteilpakete für die Phase der Inbetriebnahme und die ersten zwei Jahre des Anlagenbetriebes zusammengestellt. Diese geben dem Kunden eine gewisse Sicherheit und auch die Möglichkeit, sich im Havariefall kurzfristig selbst zu helfen.

**TeAMForum: Was hat sich verändert nach der Spezialisierung auf den Bereich Holz?**

**Hans Kösters:** Aktuell arbeiten wir Seite an Seite mit unseren Kunden daran, durch die noch nie da gewesene Krise zu gelangen. Für das nächste Jahr haben wir uns als Ziel gesetzt, die Unterstützung für unsere Kunden im Bereich Service noch weiter auszubauen und vor allem auch mit den Kunden zusammen noch mehr vorausschauend an dem notwendigen Ersatzteilbedarf zu arbeiten, damit die am Markt herrschenden Lieferengpässe nicht zu unnötigen Störungen in deren Produktion führen.

**TeAMForum: Wie hat sich die Aftersales-Sektion im ersten Jahr entwickelt?**

**Thomas Stammermann:** Die Auftragseingänge haben sich in dieser kurzen und besonderen Zeit sehr gut entwickelt. Dies hat zur entsprechenden Auslastung im Werk Apen geführt.

**TeAMForum: Welche Ziele haben Sie sich für das nächste Jahr gesetzt?**

**Hans Kösters:** Wir haben viele neue Kunden und Kontakte aus der Holzindustrie dazugewonnen, die wir vorher nicht hatten. Zudem sind wir durch die Spezialisierung sehr intensiv in die Kundenthemen involviert.

**TeAMForum: Erzählen Sie uns doch mal Ihr persönliches Highlight aus dem ersten Jahr in der neuen Abteilung!**

**Thomas Stammermann:** Es hat uns sehr gefreut, dass wir erfolgreich Kunden reaktivieren konnten, die in den letzten Jahren kaum Aufträge im Ersatzteilbereich platziert hatten. Hierdurch gab es Auftragseingänge mit einem entsprechend hohen Umfang.

**TeAMForum: Wie ist die Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen in der gesamten BU Holz?**

**Hans Kösters:** Wir haben uns schnell zusammengefunden. Das Schöne ist, dass wir durch die direkte Zusammenarbeit mit dem Anlagenvertrieb über die verschiedenen Kundenprojekte besser im Bild sind. So können wir in der gesamten Business Unit Holz direkt auf die speziellen Wünsche unserer Kunden eingehen. Da wir auf die bereits vorhandenen Strukturen in der BU Holz zugreifen können, vermeiden wir bei unseren Projekten Reibungsverluste. Somit haben wir ein schlagkräftiges Team aufgestellt, um AMF-Bruns voranzubringen.



Hans Kösters

Thomas Stammermann

## AMF-Bruns ist der richtige Partner: Neues System für Cosun Beet Company

Betriebssicher und wartungsarm: Unsere Anlagensysteme genießen einen hervorragenden Ruf, wie auch dieses Projekt für eine Zuckerfabrik in Mecklenburg-Vorpommern deutlich macht.



Ursprünglich wollte die Cosun Beet Company ein stör anfälliges und an der Leistungsgrenze operierendes System durch einen verfahrenbaren, reversierbaren Muldengürtelförderer ersetzen. Daraufhin hat unser Team alternative Lösungen aufgezeigt und eine Matrix erarbeitet, in der die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Systemen erläutert wurden. Auf diese Weise hat sich ein System herauskristallisiert, das besonders betriebssicher und wartungsarm ist.

Nach Rücksprache des Kunden mit der Muttergesellschaft und den anderen Werken im Unterneh-

mensverbund stand für die Cosun Beet Company fest, dass AMF-Bruns der richtige Partner für dieses Projekt ist. Ausschlaggebend waren dafür unsere Expertise, Referenzen und die bereits in der Unternehmensgruppe befindlichen, sehr zuverlässigen Anlagen.

Und so konnten wir erfolgreich die Erneuerung und den Retrofit der Bestandsanlage für den Transport von Zuckerrüben-Pressschnitzeln durchführen. Es handelt sich um eine Anlage mit einer maximalen Förderleistung von 193 t/h, was 551 m<sup>3</sup>/h entspricht.

Zu den besonderen Herausforderungen bei diesem Projekt zählt die Implementierung der neuen Komponenten in die Bestandsanlage: Die Koordination des Stahlbaus musste zu den neuen und alten Ge- werken passen. Außerdem war es erforderlich, die Anlagenbewegungen durch Temperaturschwankungen zu berücksichtigen, was durch die Gestaltung entsprechender Gleitsitze gelang. Und nicht zuletzt ging es darum, die Pressschnitzel auf dem Lagerplatz gleichmäßig zu verteilen. Wir freuen uns, all diese Anforderungen zur vollsten Zufriedenheit des Kunden erfüllt zu haben und bedanken uns beim gesamten Team für das Engagement!

## Wir nehmen es selbst in die Hand: Bau eines eigenen Produktionsstandorts in Rumänien

Einfache Bauteile, die bislang extern gefertigt wurden, möchten wir zukünftig wieder innerhalb der eigenen Firmengruppe fertigen – und zwar für beide Geschäftsbereiche. Denn nur so können wir die Kapazität selber steuern, sind unabhängig und profitieren neben der eigenständigen Preisgestaltung auch noch von geringeren Logistikkosten.



Der Bau unseres neuen Werks begann im März 2021 und schon seit November 2021 wird dort aktiv produziert. Das Gebäude verfügt über eine 4.000 m<sup>2</sup> große Produktionsfläche mit Decken- und Schwenkkränen, hinzu kommen 800 m<sup>2</sup> für Sozialräume und Büroflächen. Es stehen den Mitarbeitenden IT-seitig dieselben Systeme wie in Apen zur Verfügung. Der Maschinenpark verfügt über eine Laseranlage und Kantbank. Auch diese sind identisch, damit die Mitarbeitenden in Apen und Rumänien voneinander lernen und Erfahrungswerte teilen können.

Des Weiteren wurden für die Anlagen Werkzeuge angeschafft, mit denen sowohl dünnwandiges Blech für die Hubmatik als auch dickeres Blech für Förderanlagen bearbeitet werden kann. Um die gewohnt hohe Qualität zu gewährleisten, stehen moderne Schweißgeräte und Lackierkabinen zur Verfügung.

### Fast wie ein Zwilling

Zurzeit sind knapp 50 Beschäftigte in einer Schicht tätig. Demnächst wird eine zweite Schicht eingeführt, um noch mehr Produkte von externen Lieferanten zurück in unser Unternehmen holen zu können. Die Gruppenleiter aus der Fertigung kamen im September 2021 zur Einarbeitung nach Apen, wo sie viel von ihren deutschen Kollegen lernen und einen ersten Einblick in den Bereich Förderanlagen gewinnen konnten. Zum Produktionsstart wurden weitere Mitarbeitende eingestellt, die die Anlagen bedienen und Produkte fertigen.

Mit tatkräftiger Unterstützung aus Apen konnte in Rumänien ein Planungssystem erstellt werden, das analog zu unserem Apener System funktioniert. Dadurch können auch hier Takte geplant und besondere Kundenanforderungen möglichst einfach in die bestehende Fertigung implementiert werden.

Auch die Arbeitsvorbereitung nutzt die gleichen Programme wie in Apen. So war es leicht, die ersten Aufträge vom Stammwerk aus zu unterstützen. Die Aufgaben werden nach und nach in die Hände der Arbeitsvorbereitung der rumänischen Kollegen übergeben.

### Qualität, die überzeugt

Als die ersten in Rumänien gefertigten Teile in Apen von Experten aus der Fertigung und Qualitätssicherung inspiziert wurden, war die Zufriedenheit groß: Schon bei den ersten Aufträgen wurde die gewünschte Qualität erreicht. Beste Voraussetzungen also, um den Zukauf von Segmenten nach und nach zu verringern und wieder eigenständig bei AMF-Bruns zu fertigen.

## Weniger ist mehr: Ein Messsystem für mehr Nachhaltigkeit in der Produktion

Was ist das Ziel unseres betrieblichen Energiemanagementsystems? Immer besser zu werden, lautet die einfache Antwort. Es geht also darum, alle verbrauchsrelevanten Prozesse in unserem Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen und für noch mehr Effizienz zu sorgen.



Der erste Schritt, um die Effizienz der eingesetzten Energien nachhaltig zu steigern, ist eine systematische Erfassung der Energiedaten. Mit einem Wort: Messen! Nur so lässt sich Transparenz über die Energieverbräuche in den verschiedenen Produktionsbereichen herstellen. Eine hilfreiche Richtschnur ist dabei die Norm ISO 50001: Sie gibt Unternehmen konkrete Anforderungen für die Einführung und Umsetzung eines Energiemanagementsystems an die Hand. AMF-Bruns hat dazu im Vorfeld ein

Energieerfassungskonzept erarbeitet, das 2021 zur Umsetzung kam.

### Wie viel Strom verbraucht die Lackierstraße?

Um Licht ins Dunkel zu bringen, haben wir nun in unseren Hallen 12 Datenlogger installiert, die über ein „M-Bussystem“ mit 45 Zählern verbunden sind. Damit überwachen wir Geräte und werten ihren Energieverbrauch aus. Das Spektrum reicht von einphasigen Geräten, zum Beispiel Kaffeemaschinen

und Snackautomaten, über Schweißgeräte bis hin zur Laserschneidanlage und kompletten Lackierstraße. Mit der Software NZR „Countvision“ können wir sowohl Gesamt- als auch Einzelauswertungen durchführen. Außerdem stehen Dashboards zur Verfügung, mit denen die ins System importierten Daten übersichtlich visualisiert werden. Wir sind gespannt und werden weiter über dieses Thema berichten!

## Wir fördern Mobilität und Bildung: AMF-Bruns Stiftung unterstützt drei Familien mit Fahrzeugumbauten



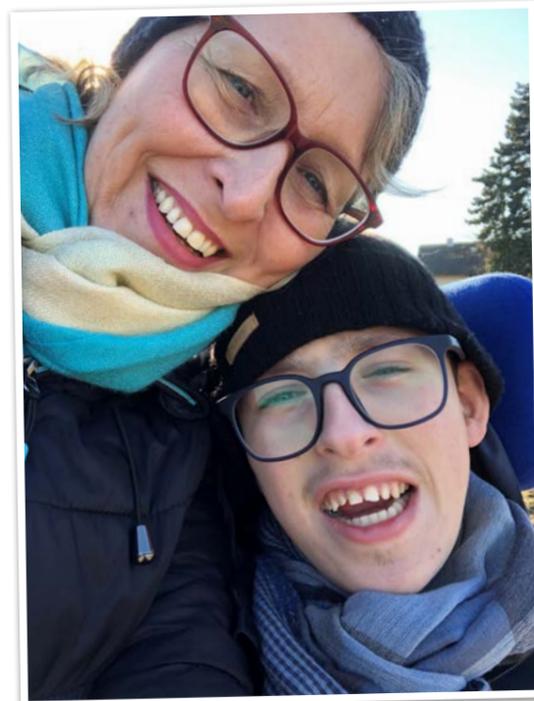
Behindertengerechte Fahrzeuge mit Heckausschnitt, innovative Lösungen wie der Smartfloor Systemboden oder Fahrzeuflifte: AMF-Bruns genießt weltweit einen hervorragenden Ruf im Bereich Mobilität. Mit unseren Fahrzeugumbauten machen wir das Leben von mobilitätseingeschränkten Menschen leichter und helfen ihnen im wörtlichen Sinne, ihre Ziele zu erreichen. In diesem Jahr hat die AMF-Bruns Stiftung bereits drei Familien mit Finanzierungshilfen dabei unterstützt, ihr Fahrzeug umbauen zu lassen. Denn Mobilsein bedeutet mehr Lebensqualität. Diese drei Geschichten zeigen, wie wichtig behindertengerechte Fahrzeuge sind.

### Familie Billinger „Eine riesengroße Erleichterung im Alltag!“

Mehr Mobilität für Tom, 16 Jahre |  
Volkswagen Caddy Maxi | Umbau: AMF-Bruns Heckausschnitt und Auffahrrampe

Im März 2022 war es soweit: Die AMF-Bruns Stiftung übergab den mit Heckausschnitt und Auffahrrampe versehenen Volkswagen Caddy Maxi an Familie Billinger aus dem südhessischen Michelstadt. Sohn Tom ist 16 Jahre und hat eine Cerebralparese mit Spastiken in Armen und Beinen, wodurch die Beweglichkeit deutlich eingeschränkt ist. Deshalb benötigt er einen Rollstuhl und andere

Hilfsmittel. Tom ist für seine Familie ein echter Sonnenschein und liebt Unternehmungen rund ums Wasser, zum Beispiel Ausflüge in die Therme. Doch das war nicht immer leicht zu machen: Denn um in den fast fünfzehn Jahre alten VW-Caddy einzusteigen, waren Fußhocker und Rutschtuch nötig – ein kräftezehrendes Unterfangen für Tom und seine Eltern. Frau Billinger stellte daher einen Antrag bei der AMF-Bruns Stiftung, die die Umbaukosten in Höhe von 8.000 Euro übernahm. Nun ist Frau Billinger überglücklich, sicher und komfortabel mit Tom Auto fahren zu können: „Dieser Umbau eröffnet uns neue Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben wieder ein Stück weit teilzunehmen und ist eine große Erleichterung und Hilfe in unserem Alltag“, berichtet Angelika Billinger. „Und Tom fühlt sich an seinem neuen Sitzplatz sichtlich wohl!“



### Familie Gashi „Unkomplizierte Fahrten zur Therapie“

Sohn Mohamed, 9 Jahre | Opel Combo | Umbau: Heckausschnitt und Easy Flex Rampe

Auch Familie Gashi nahm im März ihr frisch umgebautes Fahrzeug entgegen: Die Kosten in Höhe von 8.000 Euro für den Umbau des Opel Combo übernahm die AMF-Bruns Stiftung. Damit Familie Gashi unbeschwert mit Sohn Mohamed im Rollstuhl unterwegs sein kann, wurde ihr Auto mit einem Heckausschnitt versehen. Außerdem haben wir eine Easy Flex Rampe angebracht. Mohamed und seine zwei Geschwister freuen sich, durch den Umbau wieder mehr Ausflüge machen und soziale Kontakte pflegen zu können. Besonders wichtig ist das Auto für die Fahrten zur Therapieeinrichtung, die sich außerhalb des Wohnorts befindet. Jetzt sind alle ruckzuck im Auto und es kann losgehen.



### Familie Wissmann „Endlich wieder mobil!“

Sohn Jan, 15 Jahre | Ford Transit Custom | Umbau: AMF-Bruns Eurorampe



Nach einer Wirbelsäulenoperation braucht der 15-jährige Jan einen Rollstuhl. Seine Mutter berichtet: „Nach seiner OP konnte Jan nicht mehr ohne Hilfe einsteigen. Wir mussten deshalb unseren Bulli für den Rollstuhltransport umbauen lassen.“ Hierzu leistete die AMF-Bruns Stiftung eine Finanzierungshilfe in Höhe von 3.500 Euro. Der Ford Transit Custom wurde mit einer AMF-Bruns Eurorampe ausgestattet, die eine schnelle und einfache Verladung des Rollstuhls ermöglicht. Seit Februar 2022 genießt Familie Wissmann endlich wieder volle Mobilität.



Wir freuen uns, dass die AMF-Bruns Stiftung Familien helfen konnte, ihren Alltag zu meistern und einfacher am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben – dank eines Fahrzeugumbaus.

## Kümmern ohne Kummer: Kostenfreies Beratungsangebot rund um Familie und Pflege

Es ist nicht immer leicht, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Deshalb bietet die awo lifebalance Weser-Ems unseren Mitarbeitenden individuelle Unterstützung bei Fragen zur Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen.



Schon seit 2014 kooperiert AMF-Bruns mit der awo lifebalance Weser-Ems, um allen Mitarbeitenden einen erfahrenen Partner zur Seite zu stellen und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Das Team der awo lifebalance ist zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet und gibt keine persönlichen Informationen weiter. Wer das Beratungsangebot in Anspruch nimmt, muss den Arbeitgeber darüber nicht vorher in Kenntnis setzen. Außerdem ist das Angebot kostenfrei – die Beratungs- und Vermittlungsleistungen trägt AMF-Bruns.

### Angehörige pflegen – diese Hilfen gibt es:

Wenn Angehörige, zum Beispiel Eltern oder Schwiegereltern, hilfs- und pflegebedürftig werden, sind

i

Die Fachberaterinnen haben immer ein offenes Ohr, wenn es um individuelle Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Nehmen Sie einfach Kontakt auf:

Katharina Hollander-Hertrampf

Tel.: 0441 / 95 72 24 -26, E-Mail: [katharina.hollander-hertrampf@awo-ol.de](mailto:katharina.hollander-hertrampf@awo-ol.de)

Kea ter Vehn

Tel.: 0441 / 95 72 24 11, E-Mail: [kea.tervehn@awo-ol.de](mailto:kea.tervehn@awo-ol.de)

viele Fragen zu klären. Die awo lifebalance unterstützt bei der Organisation der Versorgung und berät beispielsweise zu den Leistungen der Pflegeversicherung. Auch, wenn es zu Widersprüchen bei der Festlegung eines Pflegegrades kommt, ist die awo lifebalance ein kompetenter Ansprechpartner. Weitere wichtige Punkte sind Entlastungs- und Freistellungsmöglichkeiten. Darüber hinaus unterstützt die awo lifebalance trägerneutral bei der Suche nach ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen.

### Kinder und Karriere – beides geht!

Auch (werdende) Eltern können vom breit gefächerten Beratungsangebot der awo lifebalance profitieren. Ganz gleich, ob es um die Suche nach einem Platz in der Kindertagesstätte oder bei einer Tagesmutter geht, um die Ferienbetreuung oder ob ein qualifizierter Babysitter benötigt wird: Die individuellen Bedürfnisse der Familie stehen immer im Mittelpunkt. Auch rund um Leistungen, Anträge und Fristen berät das erfahrene awo-Team gerne. Und weil der Familienalltag manchmal ganz schön turbulent sein kann, ist die awo lifebalance auch dann für Sie da, wenn Sie ein Anliegen rund um Ihre Kinder haben, aber nicht wissen, wer Ihnen weiterhelfen kann.

## Spenden für den kleinen Lenny

Wir freuen uns mit Lenny und seiner Familie, dass ein Stammzellspender gefunden wurde – und das kurz vor Lennys fünftem Geburtstag!

Auch uns bei AMF-Bruns hat das Schicksal des leukämiekranken Jungen aus Apen sehr aufgewühlt. Deshalb wollten wir helfen: Nach einer erfolgreichen Spendenaktion überreichte Reinhard Henkensiefken (Mitarbeiter am Handplasma) im Namen der Kolleg\*innen einen Scheck in Höhe von 675 Euro an den Leukin e. V. Und das war noch nicht alles: Parallel dazu ließen sich 60 Mitarbeitende typisieren. Wir wünschen Lenny und seiner Familie alles Gute und viel Kraft!

Übrigens: Wer auch für Lenny spenden oder sich typisieren lassen möchte, kann direkt den Verein Leukin kontaktieren: [www.dkms.de/fuerlenny](http://www.dkms.de/fuerlenny).



Foto: Leukin e. V.

Sicher ist sicher:

## Zahlreiche Angebote zur Corona- und Gripeschutz- impfung

Ob testen oder impfen – wir haben im Laufe der Coronapandemie die Gesundheit unserer Mitarbeitenden konsequent in den Mittelpunkt gestellt und ein umfangreiches Test- und Impfangebot gemacht.

Schon ab August 2020 konnten wir unseren Mitarbeitenden verschiedene Möglichkeiten für Coronatests anbieten; nach den Sommerferien waren dann auch PCR-Tests möglich. Im November sind wir zur Durchführung von Corona-Schnelltests übergegangen. In begründeten Verdachtsfällen haben wir zusätzlich Termine für einen PCR-Test bei einem externen Anbieter organisiert.

Und weil es nicht nur Corona gibt, haben wir im November 2021 außerdem zur Gripeschutzimp-

fung vor Ort eingeladen. Für die Corona-Schutzimpfungen gab es ab Sommer 2021 mehrere Termine in Wilhelmshaven. Im Herbst und Winter kamen Impfmöglichkeiten bei unserem Betriebsarzt hinzu. Außerdem haben wir im Januar 2022 eine Impf- und Booster-Aktion durch das Gesundheitsamt durchführen lassen. In Bezug auf den kommenden Herbst und Winter behalten wir die Entwicklungen genau im Blick, um bei Bedarf weitere Angebote für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden bereitzustellen.



Wir gratulieren  
zur bestandenen  
Prüfung:

Ausbildung zum Feinwerkmechaniker:  
Herr **Marc Schwarting** (18.01.2022)

Bachelor of Engineering,  
Fachr. Wirtschaftsingenieurwesen:  
Herr **Van Bach Nguyen** (31.05.2022)

Bachelor of Engineering,  
Fachr. Maschinenbau:  
Herr **Sönke Gerdes** (31.05.2022)



**Verantwortlich für den Inhalt:** Jan Woltermann

**Redakteure:** Simone Becker, Philipp Haag, Sylvia Köhne, Christian Lanvermann,  
Andreas Lentz, Christian Müller, Aslihan Türkili, Dennis von Horn, Bärbel Vorholt

**Layout:** Barthelmay & Habedank Design GmbH

**AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen**  
**[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)**



Reg.-Nr.: Q1 0105027  
Reg.-Nr.: Q1 0313014